ZWECKVERBAND RAUM KASSEL

PROTOKOLL

- Verbandsversammlung -

15. Sitzung der Wahlperiode 2006 - 2011 **Kassel, den 9. März 2011**
im Stadtverordnetensitzungssaal des Rathauses Kassel

Beginn: 16.00 Uhr **Ende: 17.43 Uhr**

Der Vorsitzende Manfred Merz begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass zu der heutigen öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Raum Kassel am 16. Februar 2011 schriftlich eingeladen wurden:

a) die Abgeordneten der Verbandsversammlung
b) die Mitglieder des Verbandsvorstandes.

Von der Einladung erhielten Kenntnis

a) das Regierungspräsidium
b) HNA - Lokalredaktion
c) Hessischer Rundfunk
d) Extra Tip.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden in der Ausgabe der Hessisch-Niedersächsischen Allgemeinen vom 25./26. Februar 2011 bekanntgemacht.

Von 51 Abgeordneten der Verbandsversammlung sind mehr als die Hälfte anwesend.

Es fehlen entschuldigt:

a) von der Verbandsversammlung	vertreten durch
Dr. Behschad, Maik	Stähling-Dittmann, Waltraud
Dr. Eichler, Manuel	Bergmann, Anke
Friedrich, Wolfgang	---
Gimmler, Ursula	---
Gremmels, Timon	Schröder, Bettina
Klein, Peter	---
Maxisch, Bärbel	Ackermann, Thomas
Reuter, Michael	Steffek, Klaus
Roß, Arnim	---
Schaumburg, Erich	---
Stöter, Michael	Dr. Müller, Burkhard
Völler, Harry	---

b) von dem Verbandsvorstand

Hilgen, Bertram
Schmidt, Uwe
Dr. Lohse, Joachim

Es wird festgestellt, dass gegen die rechtzeitige Einberufung der Sitzung keine Einwendungen erhoben werden und dass die Verbandsversammlung nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

Gegen das Protokoll über die Sitzung der Verbandsversammlung am 25. November 2010 werden keine Einwände vorgetragen. Es ist somit angenommen.

Zur Tagesordnung beantragt Abgeordneter Axel Selbert, dass der TOP 2 abgesetzt werden soll.

Beschluss:

satzungsmäßig max. Anzahl Mitglieder/ Stimmen	Abstimmung/Auszählung			Feststellung/Ergebnis				
	Ja	Nein	Enthaltung	einstimmig		mehrheitlich		mit Enthaltung
				Ja	Nein	Ja	Nein	
51/68	2	X					X	

Der Antrag ist damit abgelehnt.

TOP 1: Fragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

TOP 2: Anpassung des Flächennutzungsplanes aufgrund von Bebauungsplänen zur Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren (§ 13a (2) Nr. 2 BauGB) Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/31 „Museumsgarten Weinberg"

Beschluss:

satzungsmäßig max. Anzahl Mitglieder/ Stimmen	Abstimmung/Auszählung			Feststellung/Ergebnis				
	Ja	Nein	Enthaltung	einstimmig		mehrheitlich		mit Enthaltung
				Ja	Nein	Ja	Nein	
51/34	X	1				X		

1. Der Errichtung zweier Museen im Henschelgarten im Stadtteil Mitte an der Weinbergstraße wird zugestimmt.

2. Der Flächennutzungsplan ist gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung anzupassen.

TOP 3: FNP-Änderung ZRK-05 „Am Eichberg"
Beschluss zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) sowie der Behördenbeteiligung gemäß § 4 (2) BauGB

Beschluss:

satzungsmäßig max. Anzahl Mitglieder/ Stimmen	Abstimmung/Auszählung			Feststellung/Ergebnis				
	Ja	Nein	Enthaltung	einstimmig		mehrheitlich		mit Enthaltung
				Ja	Nein	Ja	Nein	
51/34	X	1				X		

1. Die Flächennutzungsplan-Änderung ZRK-05 „Am Eichberg", Heiligenrode, wird zur Aufstellung beschlossen.

2. Die gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) durchgeführte Öffentlichkeitsbeteiligung zum Planverfahren ergab keine Sachvorträge.

3. Die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB vorgebrachten Stellungnahmen werden, wie in der beigefügten Liste "Beschlussempfehlungen" aufgeführt, behandelt.

4. Die Flächennutzungsplan-Änderung ZRK-05 „Am Eichberg", Heiligenrode, wird einschließlich der sich ergebenden Änderungen aus der Behandlung zu 3. als Entwurf beschlossen und ist auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen."

TOP 4: FNP-Änderung ZRK-13 „Gewerbeentwicklung Sandershäuser Berg"
Endgültige Beschlussfassung

Beschluss:

satzungsmäßig max. Anzahl Mitglieder/ Stimmen	Abstimmung/Auszählung			Feststellung/Ergebnis				
	Ja	Nein	Enthaltung	einstimmig		mehrheitlich		mit Enthaltung
				Ja	Nein	Ja	Nein	
51/34	X	1				X		

1. Während der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) und der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB sind Anregungen zur Bauleitplanung vorgetragen worden, die, wie in der beigefügten Liste „Beschlussempfehlungen" aufgeführt, behandelt werden.

2. Die Flächennutzungsplan-Änderung ZRK-13 "Gewerbeentwicklung Sandershäuser Berg" wird endgültig beschlossen.

TOP 5: FNP-Änderung ZRK-10 „Biogasanlage Simmershausen“
Beschluss zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) sowie der Behördenbeteiligung gemäß § 4 (2) BauGB

Beschluss:

satzungsmäßig max. Anzahl Mitglieder/ Stimmen	Abstimmung/Auszählung			Feststellung/Ergebnis				
	Ja	Nein	Enthaltung	einstimmig		mehrheitlich		mit Enthaltung
				Ja	Nein	Ja	Nein	
51/34	X	1				X		

1. Die Flächennutzungsplan-Änderung ZRK 10 "Biogasanlage Simmershausen", Fuldatal-Simmershausen, wird zur Aufstellung beschlossen.

2. Die gem. § 3 (1) Baugesetzbuch (BauGB) durchgeführte Öffentlichkeitsbeteiligung zum Planverfahren ergab keine Sachvorträge.

3. Die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB vorgebrachten Stellungnahmen werden wie in der beigefügten Liste "Beschlussempfehlungen" aufgeführt behandelt. Im Hinblick auf die Umweltprüfung gem. § 2 (4) BauGB wurden keine zusätzlichen Aussagen gemacht.

4. Die Flächennutzungsplan-Änderung ZRK 10 "Biogasanlage Simmershausen", Fuldatal-Simmershausen, wird einschließlich der sich ergebenden Änderungen aus der Behandlung zu 2. und 3. als Entwurf beschlossen und ist auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

TOP 6: FNP-Änderung ZRK-09 „Glockenhofsweg/Dörnhagen“
Beschluss zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) sowie der Behördenbeteiligung gemäß § 4 (2) BauGB

Beschluss:

satzungsmäßig max. Anzahl Mitglieder/ Stimmen	Abstimmung/Auszählung			Feststellung/Ergebnis				
	Ja	Nein	Enthaltung	einstimmig		mehrheitlich		mit Enthaltung
				Ja	Nein	Ja	Nein	
51/34	X	1				X		

1. Die Flächennutzungsplan-Änderung ZRK-09 „Glockenhofsweg / Dörnhagen“ wird zur Aufstellung beschlossen.

2. Die gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) durchgeführte Öffentlichkeitsbeteiligung zum Planverfahren ergab Sachvorträge, die, wie in der beigefügten Liste "Beschlußempfehlungen" aufgeführt, behandelt werden.

3. Die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB vorgebrachten Stellungnahmen werden wie in der beigefügten Liste "Beschlussempfehlungen" aufgeführt behandelt. Im Hinblick auf die Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB wurde zusätzlichen Aussagen gemacht.

4. Die Flächennutzungsplan-Änderung ZRK-09„Glockenhofsweg / Dörnhagen“ wird einschließlich der sich ergebenden Änderungen aus der Behandlung zu 2. und 3. als Entwurf beschlossen und ist auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

TOP 7: FNP-Änderung ZRK-21 „Schützenstraße / Wesertor“
Endgültige Beschlussfassung

Beschluss:

satzungsmäßig max. Anzahl Mitglieder/ Stimmen	Abstimmung/Auszählung			Feststellung/Ergebnis				
	Ja	Nein	Enthaltung	einstimmig		mehrheitlich		mit Enthaltung
				Ja	Nein	Ja	Nein	
51/34	X			X				

1. Während der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) und der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB sind keine Anregungen zur Bauleitplanung vorgetragen worden.

2. Die Flächennutzungsplan-Änderung ZRK-21 „Schützenstraße / Wesertor“ wird endgültig beschlossen.

TOP 8: FNP-Änderung ZRK-19 „Gewerbe Heisterhagen / Rengershausen“
Beschluss zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) sowie der Behördenbeteiligung gemäß § 4 (2) BauGB

Beschluss:

satzungsmäßig max. Anzahl Mitglieder/ Stimmen	Abstimmung/Auszählung			Feststellung/Ergebnis				
	Ja	Nein	Enthaltung	einstimmig		mehrheitlich		mit Enthaltung
				Ja	Nein	Ja	Nein	
51/34	X	1				X		

1. Die Flächennutzungsplan-Änderung ZRK-19 „Gewerbe Heisterhagen / Rengershausen“ wird zur Aufstellung beschlossen.

2. Die gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) durchgeführte Öffentlichkeitsbeteiligung zum Planverfahren ergab Sachvorträge, die, wie in der beigefügten Liste "Beschlussempfehlungen" aufgeführt, behandelt werden.

3. Die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB vorgebrachten Stellungnahmen werden wie in der beigefügten Liste "Beschlussempfehlungen" aufgeführt behandelt. Im Hinblick auf die Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB wurden keine zusätzlichen Aussagen gemacht.

4. Die Flächennutzungsplan-Änderung ZRK-19 „Gewerbe Heisterhagen / Rengershausen“ wird einschließlich der sich ergebenden Änderungen aus der Behandlung zu 2. und 3. als Entwurf beschlossen und ist auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Wegen des bestehenden Sachzusammenhangs werden die nachfolgenden Tagesordnungspunkte 9 und 10 gemeinsam behandelt.

TOP 9: Mitgliedschaft im Zweckverband Raum Kassel

Hinweis:

Für die abschließende Entscheidung über die Aufnahme eines neuen Verbandsmitgliedes bedarf des gemäß § 21 des Gesetzes über Kommunale Gemeinschaftsarbeit in Hessen (KGG) der Mehrheit von 2/3 der satzungsgemäßen Stimmenzahl der Verbandsversammlung.

Beschluss:

satzungsmäßig max. Anzahl Mitglieder/ Stimmen	Abstimmung/Auszählung			Feststellung/Ergebnis				
	Ja	Nein	Enthaltung	einstimmig		mehrheitlich		mit Enthaltung
				Ja	Nein	Ja	Nein	
51/68	X			X				

1. Die Gemeinde Calden soll aufgrund des Antrages vom 20.12.2010 als Mitglied in den Zweckverband Raum Kassel möglichst zum 01.07.2011 aufgenommen werden.

2. Der Verbandsvorstand wird beauftragt,
   a) die Übertragung der Aufgaben gemäß § 3 Verbandssatzung
   sowie
   b) die Beteiligung am Verbandsvermögen/Schulden (Stand 01.01.2012) per Vereinbarung zu regeln und
   c) die erforderliche Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde (RP Kassel) einzuholen.

TOP 10: Entwicklung eines Gewerbegebietes am Flughafen Kassel-Calden

Auf Antrag des Abgeordneten Klaus Dieter Sänger soll noch nicht über diesen Tagesordnungspunkt abgestimmt werden.

Beschluss:

satzungsmäßig max. Anzahl Mitglieder/ Stimmen	Abstimmung/Auszählung			Feststellung/Ergebnis				
	Ja	Nein	Enthaltung	einstimmig		mehrheitlich		mit Enthaltung
				Ja	Nein	Ja	Nein	
51/68	5	X					X	

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Der Beschluss zum Tagesordnungspunkt erfolgt in der Fassung der Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vom 03.03.2011, wonach in der Zeile 3 zwischen den Worten „eines Gewerbegebietes" die Ergänzung um den Begriff „interkommunalen" erfolgt.

Beschluss:

satzungsmäßig max. Anzahl Mitglieder/ Stimmen	Abstimmung/Auszählung			Feststellung/Ergebnis				
	Ja	Nein	Enthaltung	Einstimmig		mehrheitlich		mit Enthaltung
				Ja	Nein	Ja	Nein	
51/68	X	5				X		

Der Verbandsvorstand wird beauftragt, mit der Gemeinde Calden und möglichen weiteren Beteiligten die notwendigen Voraussetzungen zur gemeinschaftlichen Durchführung der Entwicklung eines interkommunalen Gewerbegebietes am Flughafen Kassel-Calden vorzubereiten.

TOP 11: Mitteilungen

TOP 11.1: Stellungnahmen; Sachstandsbericht 2010

Beschluss:

Die Verbandsversammlung nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

TOP 11.2:

Der Geschäftsführer gibt weitere Mitteilungen zur Betätigung des Verbandes auf dem Gebiet der Geoinformation sowie im Radforum Region Kassel.

Die Mitteilungen werden Anlage zum Protokoll.

Die Sitzung wird geschlossen.

Besucher: diverse

Presse: ja

Manfred Merz
Vorsitzender der Verbandsversammlung

Dieter Beig
stellv. Vorsitzender

Peter Klein
stellv. Vorsitzender

Karl Schäffer
stellv. Vorsitzender

Fred Theis
Schriftführer

ZWECKVERBAND RAUM KASSEL

Kassel, 24. März 2011

TOP: 11.2

Mitteilungen

Geoinformation
Geographisches Informationssystem (GIS)/Geodateninfrastruktur (GDI)
hier: Kooperationen mit Landkreis und Stadt Kassel

a) Der Landkreis beabsichtigt im Rahmen seiner Mitgliedschaft den Zweckverband Raum Kassel mit der Wahrnehmung der Aufgabe Geoinformationssystem gegen Kostenerstattung zu beauftragen. Der Geschäftsführer wurde in der Sitzung des Verbandsvorstandes am 26.01.2011 beauftragt, entsprechend der Verträge zur Kooperation im Aufgabenbereich zu schließen; der Landrat des Landkreises Kassel erhielt den gleichen Auftrag durch den Kreisausschuss.

b) Das Verbandsmitglied Stadt Kassel bearbeitet Daten der Geoinformation. Die Bearbeitung erfolgt auf dort vorhandenen Speichermedien (Server).
Zwischen Stadt und dem ZRK bestehen bereits Kooperationen zu einzelnen Themen. Diese können weiter ausgebaut werden. Dazu wäre zu prüfen, inwieweit insbesondere zur Geodatenverarbeitung die bei der Stadt vorhandenen Speicherkapazitäten und programmtechnischen Möglichkeiten mit genutzt werden können. Die Kontaktaufnahme ist bereits erfolgt.

Radforum Region Kassel (Stadt, ZRK und Landkreis Kassel)
Arbeitsbericht

1. Abgestimmtes Radroutennetz:

Ein flächenorientiertes Radroutennetz für die Stadt Kassel und die 12 angrenzenden Gemeinden im 1. Ring um Kassel liegt seit 2009 vor.

2. Einheitliche Wegweisung:

Diese abgestimmten Radrouten im Stadtgebiet und im Altkreis Kassel (ohne Espenau) werden derzeit nach Bundesvorgaben einheitlich beschildert. Das Aufstellen der neuen Pfosten und die Montage der Schilder im Stadtgebiet hat bereits Anfang dieses Jahres begonnen. Die Arbeiten zur Montage der ersten Wegweiser für die Verbandskommunen ist in der 8. KW dieses Jahres in Ahnatal gestartet worden.
Als nächstes ist die Erweiterung des Routennetzes mit entsprechender Beschilderung auf die ehemaligen Altkreise Hofgeismar und Wolfhagen perspektivisch geplant.

3. Serviceaufkleber:

Besonderheit: Jeder Pfosten wird einen sogenannten Serviceaufkleber erhalten, mit dem Logo des Radforums Region Kassel und einer gebührenfreien Rufnummer. Unter Angabe der jeweiligen Pfostennummer können dem ZRK direkt Beschädigungen oder der Verlust des Wegweisers mitgeteilt werden, der anschließend das Weitere veranlasst.

4. Bike and Business:

Im Dezember 2010 hat der Verbandsvorstand beschlossen, das Projekt Bike and Business zur Förderung der Fahrradnutzung im Berufsverkehr im Rhein/Main-Gebiet auf die Region Kassel zu übertragen. Die Projektleitung wird vom ADFC Landesverband Hessen und dem ZRK in Kooperation mit dem Radforum Region Kassel wahrgenommen. Mitte Januar dieses Jahres hat eine Auftaktveranstaltung mit Vertretern der Firma SMA stattgefunden. Ein entsprechender Vertragsabschluss befindet sich derzeit in Vorbereitung. Ziel ist es durch Erarbeitung von Handlungsempfehlungen den betrieblichen Radverkehr zu fördern.